

Österreichischer Stabilitätspakt 2008 – Beschluss des österreichischen Koordinationskomitees gemäß Art. 19 Abs. 2 am 10. April 2012

Die Statistik Österreich hat dem Österreichischen Koordinationskomitee ihren Bericht über die Haushaltsergebnisse für die Jahre 2008 und 2009 gemäß ESVG 95 präsentiert (Berechnungsstand 30. September 2010 ohne spätere Revisionen). Dieser Bericht enthält eine Darstellung der Ergebnisse des Bundes, der Länder und länderweise der Gemeinden sowohl gemäß ESVG als auch gemäß Österreichischem Stabilitätspakt 2008 sowie die teilweise unterschiedlichen Auffassungen der Länder zu einzelnen Punkten.

Zusammengefasst enthält der Bericht der Statistik Österreich folgende Ergebnisse (jeweils ohne sonstige Einheiten wie insb. SV und Kammern):

Für das Jahr 2008:

Österreichischer Stabilitätspakt 2008					
	2008	2009			
	282,75	274,82			
BIP	282.745,99	274.818,18			
Quelle: Bericht StatÖ, Berechnungsstand 30.9.2010					
	ESVG Mio. €	Österr. Stabilitätspakt 2008, für das Jahr 2008			
		Ergebnis in Mio. €	Ziel in % des BIP		Erg. in % des BIP
Bund	-1.959,4	-1.939,2	-1,33%	-0,69%	
Länder			Istw. Anteile		
Bgid	+50,5	+54,1	2,06%	+0,01%	+0,02%
Ktn	-55,5	-55,5	6,63%	+0,03%	-0,02%
Nö	-267,0	-265,1	18,66%	+0,08%	-0,09%
Oö	-3,0	-0,7	17,90%	+0,08%	-0,00%
Stg	+137,3	+137,8	6,70%	+0,03%	+0,05%
Stmk	-55,2	-55,2	13,99%	+0,06%	-0,02%
Tirol	+163,4	+163,4	8,78%	+0,04%	+0,06%
Vbg	+30,3	+40,0	4,67%	+0,02%	+0,02%
Wien	+91,0	+91,0	20,16%	+0,09%	+0,03%
Summe	+109,8	+124,8	100,00%	+0,45%	+0,04%
Probe, Summe lt. Bericht	109,8	124,8			
Gemeinden					
Bgid	+7,0	+7,0		+0%	+0,00%
Ktn	-15,5	-15,5		+0%	-0,01%
Nö	+40,3	+49,3		+0%	+0,02%
Oö	-60,7	-66,7		+0%	-0,02%
Stg	+20,0	+20,6		+0%	+0,01%
Stmk	-19,8	-19,8		+0%	-0,01%
Tirol	+24,8	+24,8		+0%	+0,01%
Vbg	+50,0	+56,6		+0%	+0,02%
Summe	+56,3	+56,3		+0%	+0,02%
Probe, Summe lt. Bericht	56,3	56,3			
Gesamtsumme	-1.793,3	-1.758,2		-0,88%	-0,62%

Für das Jahr 2009:

	ESVG Mio. €	Österr. Stabilitätspakt 2008, für das Jahr 2009			
		Ergebnis in Mio. €	Ziel in % des BIP		Erg. in % des BIP
Bund	-7.454,8	-7.444,8		-0,680%	-2,709%
Länder			<i>ldw. Anteile</i>		
Bgid	+5,8	+8,1	2,047%	+0,014%	+0,003%
Ktn	-200,8	-200,8	6,620%	+0,032%	-0,076%
Nö	-588,5	-588,5	18,548%	+0,091%	-0,214%
Oö	-387,0	-385,0	17,901%	+0,088%	-0,140%
Sbg	+30,2	+30,4	6,703%	+0,033%	+0,011%
Stmk	-715,4	-715,4	13,991%	+0,069%	-0,260%
Tirol	-21,0	-21,0	5,768%	+0,043%	-0,008%
Vbg	-18,4	-17,0	4,668%	+0,022%	-0,006%
Wien	-292,0	-292,0	20,169%	+0,099%	-0,106%
Summe	-2.197,2	-2.192,3	100,000%	+0,490%	-0,798%
Probe, Summe lt. Bericht	-2197,2	-2192,3			
Gemeinden					
Bgid	+7,0	-4,5		+0%	-0,002%
Ktn	-15,5	-38,8		+0%	-0,014%
Nö	+40,3	-112,0		+0%	-0,041%
Oö	-50,7	-239,3		+0%	-0,087%
Sbg	+20,0	+4,3		+0%	+0,002%
Stmk	-10,8	-107,7		+0%	-0,039%
Tirol	+24,8	-0,0		+0%	-0,000%
Vbg	+50,0	+12,5		+0%	+0,005%
Summe	+58,3	-485,6		+0%	-0,177%
Probe, Summe lt. Bericht	58,3	-485,6			
Gesamtsumme	-8.595,7	-10.122,7		-0,190%	-3,683%

Gemäß Art. 11 Abs. 2 ÖStP 2008 ist vom Österr. Koordinationskomitee ein Schlichtungsgremium zu befassen, wenn im Rahmen der Ermittlung der Haushaltsergebnisse durch die Statistik Österreich festgestellt wird, dass vereinbarte jährliche Stabilitätsbeiträge oder ein vereinbarter Durchschnittswert über die Laufzeit der Vereinbarung nicht erbracht wurden und auch kein Ausgleich durch die Übertragung eines Überschusses nach Art. 5 erfolgt. Kein Sanktionsbeitrag ist allerdings u.a. dann zu leisten, wenn allfällige vereinbarungswidrige Unterschreitungen des vereinbarten Stabilitätsbeitrages in einem Jahr rechnerisch durch die Übererfüllungen durch die anderen Gebietskörperschaften ausgeglichen werden (Art. 11 Abs. 6 lit. b ÖStP 2008).

Beschluss:

Das Österreichische Koordinationskomitee nimmt den Bericht der Statistik Österreich – einschließlich der Darstellung der teilweise unterschiedlichen Auffassungen zw. Statistik Österreich und den Ländern – zur Kenntnis.

Im Hinblick darauf, dass die Haushaltsergebnisse der Gebietskörperschaften, die im Jahr 2008 Vertragspartner des Österr. Stabilitätspakts 2008 waren, in Summe -0,62 % des BIP im Vergleich zu einem Ziel von -0,88 % des BIP betragen haben und die Stabilitätsbeiträge somit in Summe übererfüllt wurden, ist gemäß Art. 11 Abs. 6 lit. b ÖStP 2008 das Schlichtungsgremium für das Jahr 2008 nicht zu befassen.

Der im Jahr 2008 abgeschlossene Stabilitätspakt wurde durch die Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 – Einbrechen der Steuereinnahmen auf allen Staatsebenen – unanwendbar. Im März 2009 wurde daher vereinbart, den ÖStP 2008 einstweilen auszusetzen, und nach der Krise einen neuen Stabilitätspakt zu vereinbaren.

Zwischenzeitlich wurde ein neuer ÖStP auf Basis ambitionierter aber realistischer Zielwerte für die Jahre 2011 – 2014 abgeschlossen (BGBl I 117/2011 vom 12. Dezember 2011). Entsprechend den in § 21 vorgesehenen Übergangsbestimmungen tritt der ÖStP 2008 rückwirkend mit 1. Jänner 2009 außer Kraft, sodass für die Jahre 2009 und 2010 keine Beschlussfassung zu erfolgen hat.